

Neue Bewährungsprobe für das NATO-Bündnis

REUTLINGEN (LPR). - »Spannungsfelder innerer und äußerer Sicherheit« standen im Mittelpunkt des 3. Sicherheits- und verteidigungspolitischen Kongresses, zu dem die Landesgruppe Baden-Württemberg im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr und die Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik ihre Mandatsträger Ende Oktober nach Reutlingen eingeladen hatte. In seinem Einführungsvortrag wies der Kommandeur der 10. Panzerdivision und Befehlshaber im Wehrbereich V, Generalmajor Rüdiger Drews, auf die Gefahr hin, in der sich die NATO befindet. Ihre Bedeutung werde vor allem von Moskau heruntergespielt, das gegen eine generelle Osterweiterung des Bündnisses sei.

überbracht. In weiteren Beiträgen äußerten sich der Tübinger Bundestagsabgeordnete Claus-Peter Grotz, der Präsident des Landesamtes für Verfassungsschutz, Dr. Helmuth Rannacher, der Inspekteur der Polizei in Baden-Württemberg, Willi Burger, und Ministerialdirektor Prof. Dr. Rolf Keller vom baden-württembergischen Justizministerium zu Problemen der inneren und äußeren Sicherheit in Deutschland. Der Abgeordnete Claus-Peter Grotz unterstrich, daß die politische Schwäche Rußlands Europa Sorgen bereite, da seine Handlungen nicht mehr kalkulierbar seien. Grotz: »Die innere und äußere Sicherheit sind Prüfsteine demokratischer Ordnung.« Die Aktivitäten extremistischer Gruppierungen und deren Folgen



Rede und Antwort stand MdB Claus-Peter Grotz (rechts) zur Sicherheitspolitik der Regierung. Unser Bild zeigt ihn gemeinsam mit dem Kongreßpräsidium, Oberstlt d.R. und Landesvorsitzenden Peter Eitze, Oberst d.R. Dr. Rudolf Wandel, Gesellschaft für Wehr und Sicherheitspolitik und Bereichsorganisationsleiter Oberstlt d.R. Reinhold Wenzel

Fotos: Trzetzkiak

für das Verhältnis der Bundesrepublik zum Ausland beleuchtete der Präsident des Landesamtes für Verfassungsschutz, Dr. Helmuth Rannacher. Dabei setzte er den Schwerpunkt seiner Ausführungen auf die zunehmende internationale organisierte Kriminalität, in die er die Aktivitäten der kurdischen Arbeiterpartei PKK und ihre subversiven Tätigkeiten einbezog. Gerade sie belasteten zunehmend das deutsch-türkische Verhältnis.

Gefährdungspotentiale der inneren Sicherheit sieht der Inspekteur der baden-württembergischen Polizei, Willi Burger gleichfalls vor allem in der internationalen organisierten Kriminalität. Die Öffnung der Grenzen habe für potentielle Straftäter neue Mobilitätsfelder erschlossen, die sie skrupellos ausnutzten. Auch Ministerialdirektor Prof. Dr. Rolf Keller

vom baden-württembergischen Justizministerium sieht in der internationalen organisierten Kriminalität Sicherheitsrisiken für die Bundesrepublik. Allein 75 Prozent dieser Kriminalitätssparte wiesen in Deutschland Kontakte auf, die sich über Dutzende von Ländern erstreckten.

Insgesamt hat dieser Kongreß nach Meinung der Veranstalter und der eingeladenen Mandatsträger die enorme sicherheitspolitische Problematik aufgezeigt, in der sich die Bundesrepublik »innen wie außen« befindet. Im Rahmen des Kongresses wurden verdiente Reservisten ausgezeichnet, so als »Reservist des Jahres '95« Stabsfeldwebel d.R. Rudi Eppler und die RK Weingarten/Baienfurt als »RK des Jahres«. Darüber wird »Aktiv aktuell« in der nächsten Ausgabe ausführlich berichten.



Aufmerksam verfolgten die Kongreßteilnehmer die durchweg interessanten Beiträge der einzelnen Referenten.

Breiten Raum nahm in der offenen und ungeschminkten Darstellung zur Sicherheits- und Verteidigungspolitik des Divisionskommandeurs das Thema »Ifor-Mission in Bosnien« ein. Nach seiner Meinung sei die Mehrheit der deutschen Bevölkerung für die Weiterführung des jetzigen Bundeswehreinsetzes über den 20. Dezember hinaus. Auch, wenn es »im Bündnis ächzt und kracht«, gelte es, Einsatzbereitschaft und Stabilität gerade mit derartigen Einsätzen zu demonstrieren. Die Grüße des baden-württembergischen Ministerpräsidenten Erwin Teufel hatten die Repräsentanten der einladenden Veranstalter, Oberst d.R. Dr. Rudolf Wandel und Oberstlt d.R. Peter Eitze



Dr. Helmuth Rannacher, Präsident Landesamt für Verfassungsschutz



GenMaj Rüdiger Drews, Kdr 10. PzDiv und Befh im WB V



Willi Burger, Inspekteur der Polizei in Baden-Württemberg

Liebe Kameraden

An der Schwelle des alten und neuen Jahres ist es guter Brauch, kritisch auf das vergangene zurückzublicken und optimistisch in die Zukunft zu schauen. Doch bleiben wir gleich bei der Zukunft, die für den Verband spätestens mit der 14. Bundesdelegiertenversammlung Anfang November in Würzburg begonnen hat: Dem mit überwältigender Mehrheit gewählten Präsidium wurde der verbindliche Auftrag erteilt, den Reservistenverband aus »der Phase der Wende« über eine »basisorientierte Arbeit« noch mehr zu einem »unverzichtbaren Partner der Bundeswehr und damit der westlichen Allianz« werden zu lassen.

Und was die Zukunft betrifft, hat die Grundsatzkommission der Landesgruppe vorbildliche Arbeit geleistet und allseits anerkannt aufgezeigt, »wo es künftig langgehen« soll. Ihre Anträge wurden durchweg mit großer Mehrheit aller Landesgruppen angenommen. Vor allem hier zeigten die baden-württembergischen Bundesdelegierten in einmütigem Zusammenspiel »Flagge«. Der Blick zurück zeigt, daß mit dem erfolgreichen Landeswettkampf der Reservisten der richtige Weg im Bereich der militärischen Förderung fortgesetzt wurde. Und auch die verteidigungspolitische Öffentlichkeitsarbeit der Landesgruppe wurde mit ihrem vielbeachteten Seminar im Oktober über »Spannungsfelder innerer und äußerer Sicherheit« weit über die Landesgrenzen aufgeschlossen registriert.

Im Einvernehmen mit dem Wehrbereichskommando V und den Verteidigungsbezirkskommandos soll im neuen Jahr der Landeswettkampf für Reservisten weiter ausgebaut und gefordert werden. Besonderes Anliegen der Landesgruppe ist darüber hinaus die verbandsspezifische Mandatsträgerschulung auf allen Ebenen. Einer der Höhepunkte landesbezogener Reservistenarbeit wird im neuen Jahr der Sicherheits- und verteidigungspolitische Kongreß im Oktober in Stuttgart sein. Und was die Umstellung auf das zentrale Beitragseinzugssystem betrifft, wird sich der Landesverband den vorgegebenen Tendenzen zur Zentralisierung nicht entziehen können. Mit Blick auf die Zukunft verbinde ich meinen Dank für die bisher geleistete Arbeit der haupt- und ehrenamtlichen Kameraden »im Ländle« und der vielen geschätzten Helfer und Gönner an der Basis mit der Hoffnung auf weiterhin gute Zusammenarbeit. Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen frohe Festtage und ein friedvolles neues Jahr.

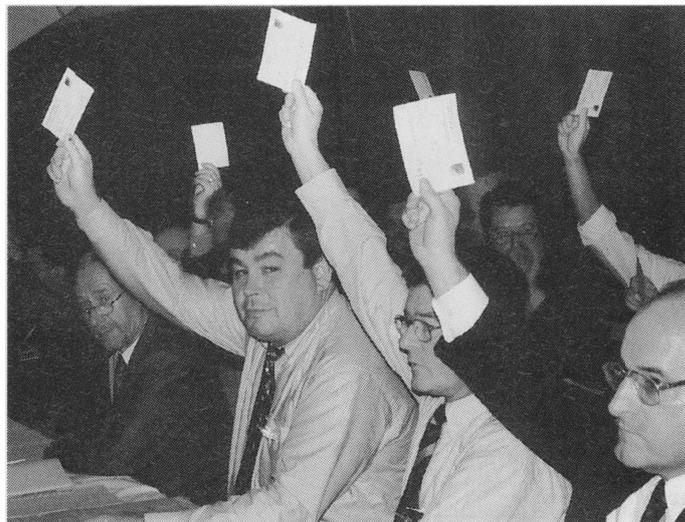
Ihr

Peter Eitze Oberstlt d.R. und Landesvorsitzender

Beeindruckende 14. Bundesdelegiertenversammlung in Würzburg Weichen für die Zukunft gestellt Landesgruppe zeigte Geschlossenheit und Sachverstand

WÜRZBURG (LPR). Obschon sie am hinteren rechten Flügel im Plenum der 14. Bundesdelegiertenversammlung des Verbandes der Reservisten der Deutschen Bundeswehr saßen, waren die 21 baden-württembergischen Landesdelegierten keinesfalls etwa als »Hinterbänkler« anzusehen. Ganz im Gegenteil: zeigten sie doch bei allen zukunftssträchtigen Abstimmungen und Diskussionen Geschlossenheit und Sachverstand (ausführliche Berichterstattung siehe im vorderen Teil dieser Ausgabe).

Landesvorsitzender Peter Eitze hatte seine Mannen auf eine »Marschrichtung« eingeschworen, die es nach vorausgegangenen Beratungen einzuhalten galt. Kein »Fraktionszwang« freilich, denn hier und da zeigten Delegierte auch eine andere Meinung, die sie ihrer Basis gegenüber zu vertreten hatten. Und das ist gut so. Nur dort, wo es darauf ankam, dem Verband in eine wegweisende Zukunft zu verhelfen, zogen »unsere Leute« an einem Strang. So war es mit ihren Stimmen möglich, wichtige Konzeptionen der Grundsatzkommission durchzusetzen und damit den Weg des Verbandes in das 21. Jahrhundert zu ebnen. In diesem Zusammenhang ist dies ein großes Verdienst des Landesvorsitzenden, Oberstlt d.R. Peter Eitze, der bereits im Bundesvorstand wesentliche Empfehlungen und Anträge mit mehrheitlicher



Geschlossenheit war die Parole bei den Abstimmungen der Landesdelegierten unter Oberstlt d.R. Peter Eitze (rechts).

Foto: Trzetzkiak

Unterstützung zur späteren Beschlußfassung vorbereitet hatte. Gute Arbeit war auch von der Grundsatzkommission geleistet worden, was der neue Verbandspräsident Helmut Rauber beifällig unterstrich. Und so ist es auch als Erfolg guter Landesarbeit zu werten, daß Hptfw d.R. Klaus Günneweig auf den Posten der Reservistenbetreuung ins Präsidium »gehievt« wurde und Oberstlt d.R. Klaus-Jürgen Klappatat künftig als Bundesrevisor fungiert.



Damit er ständig gut zu Fuß sein möge, überreichte Landesvorsitzender Peter Eitze dem neuen Verbandspräsidenten Helmut Rauber (links) ein Paar gestrickte Socken.



Freude über das Erreichte auch bei den Delegierten der Landesgruppe Baden-Württemberg.

Dank für loyale Mitarbeit

Was die Schriftführer, Kreis- und Bezirkspressereferenten im zurückliegenden Jahr an verteidigungspolitische Öffentlichkeitsarbeit geleistet haben, hat StUffz d.R. Hans Wüstenfelder in knappen Worten formuliert: »Das war Spitze«. Diesem Ausspruch kann sich der Landespressereferent mit dem Hinweis anschließen, daß es »große Spitze« war. Ich bitte Sie, auch im kommenden Jahr »von der Basis für die Basis« zu berichten und Mittler Ihrer Reservistenkameradschaft zum »Mitbürger auf der Straße« und von »Kamerad zu Kamerad« zu sein. In meinem Dank an die »Öffentlichkeitsarbeiter« schließe ich ihre Ehefrauen und Lebensgefährten ein, ohne deren bejahendes Verständnis ihre Darstellung nicht möglich wäre. Frohe Festtage und ein friedvolles neues Jahr wünscht

Ihr

**Landespressereferent
Georg A. Trzetzkiak**



Im Beisein des Landesvorsitzenden, Oberstlt d.R. Peter Eitze (links) und des Bezirksvorsitzenden, HptFw d.R. Hans-Jürgen Blümlein (rechts) stellte sich die Siegermannschaft der RK Weingarten/Baienfurt III mit Olt d.R. Hans Moll, Oberstlt d.R. Jürgen Toschka und HptFw d.R. Peter Brandmeier den Wettkampfteilnehmern vor. Foto: Ropertz

Meisterschaft im »Großkaliber«

TENINGEN (ste) — Die Kreisgruppe Hochrhein führte ihre »Großkalibermeisterschaft 96« in Eschbach durch. Die Gewehrdisziplinen lehnten sich an den Ablauf der Landesmeisterschaft an. Es starteten 60 Schützen bei 100 Starts. Ergebnisse: Ord.Pistole/Revolver: 1. M. Stockmeier 384 R.; Gewehr .223: 1. R. Vesper 285 R.; Ord.Gewehr mit ZF: 1. Gremmlspacher 259 R.; Ord.Gewehr Selbstlader 1. Erich Stephan 272 R.; Ord.Gewehr Repetierer: 1. Erik Stephan 284 R.

»Hochrhein« ist ohne Kassenwart

MÜLLHEIM (ste) - Die Delegierten der Kreisgruppe Hochrhein wählten Mitte Oktober den neuen Kreisvorstand. In seinem Bericht über die zurückliegende Zeit ging der alte und neue Kreisvorsitzende kritisch auf die Bereitschaft zum Engagement innerhalb des Verbandes ein. Ebenso kam das Problem der Altersstruktur zur Sprache. Die anwesenden Delegierten entlasteten den Kreisvorstand einstimmig. Die Neuwahlen ergaben: Kreisvorsitzender Hans Weis; Stellvertreter: Horst Sölter, Hartmut Götz und Peter Baier; Schriftführer Werner Lust. Leider konnte das Amt des Kassenwartes nicht besetzt werden, da sich kein Kandidat finden ließ. Zu Kassenrevisoren wählte die Versammlung die Kameraden Clemens Dellers und Jürgen Schaffner.

Wolfgang Bartke führt RK Aalen

AALEN (HK) — In der Gaststätte »Weißer Ochsen« in Aalen fand die Jahresversammlung der Reservistenkameradschaft Aalen statt. Zum neuen Vorsitzenden wurde Wolfgang Bartke gewählt. Stellvertreter wurden Bernd Cunitz und Siegfried Geisser. Als Kassenwart wurde Georg Brenner bestätigt und als Schriftführer Holger Klopfer gewählt. Neue Kassenprüfer wurden Rainer Fuchte, Bernd Maschek und Harald Krebs.

Mit Nachtsehgerät sicher ins Ziel

ELLWANGEN (SCH) - 65 Reservisten der Kreisgruppe Ostwürttemberg trafen sich zu einer Dienstlichen Veranstaltung des VBK 51 auf der Standortschießanlage Ellwangen-Eigenzell. Auf dem Dienstplan stand Nachtschießen mit dem Bildverstärker — Zielfernrohr (BiV). Nach der Einweisung in die Bedienung des Nachtsehgeräts durch den FwRes, StBtsm Klose, konnte das Nachtschießen mit dem Gewehr G3 beginnen. Liegend aufgelegt mußten auf 200 Meter Entfernung zwei Klappscheiben getroffen werden. Um 24 Uhr wurde nach zwei Durchgängen das Schießen eingestellt. Der Leitende, Hptm d.R. Lämmerzahl, bedankte sich im Namen der Kreisgruppe beim FwRes und seinen Funktionern für die rundum gelungene Veranstaltung.

Voller Einsatz unter harten Bedingungen

LEUTKIRCH (JoSt) — Trotz schlechten Wetters zeigten Reservisten, Aktive und Gäste, was sie alles zu leisten vermögen. Temperaturen knapp an der Minusgrenze erforderten eine hohe Motivation der militärischen und sportlichen Wettkämpfer, um ihre Einsatzbereitschaft unter Beweis zu stellen.

19 Reservisten-Mannschaften (großer Wettkampf) aus nah und fern gingen mit der Gästemannschaft der Polizei/Leutkirch, der 2. Kp/ABCABwBtl 210/ Sonthofen, dem Fm-Sektor/ Meßstetten sowie sieben Einzelkämpfern (kleiner Wettkampf) an den Start. Während des 20 km langen Marsches mußten Aufgaben wie »Laufen nach Koordinaten«, »Hindernis-Parcours«, »Überqueren von Gewässer mit Floß und Seilsteg«, »Waffendrill mit MG, G3 und P1«, »Überqueren eines Badesees mit anschließendem Handgranatenzielwurf« und einem »Luftgewehrschießen auf Biathlonscheiben« bewältigt werden. Bevor die Siegerehrung durchgeführt wurde, bedankte sich der RK-Vorsitzende der RK Leutkirch, Gefr d.R. Helmut Koch, beim Jabo-Geschwader 34/Memmingen, Munitionsdepot Urlaub sowie bei der Fernspähkompanie 200/ Weingarten für die großzügige Unterstützung. Unter großem

Beifall überreichte Kreisorganisationsleiter Hutsch in Anwesenheit des Landesvorsitzenden Oberstlt d.R. Peter Eitze, des Bezirksvorsitzenden HptFw d.R. Hans-Jürgen Blümlein und des Kreisvorsitzenden, StUffz d.R. Reinhold Hipp, die Pokale mit der Bemerkung, daß je ein Pokal von der Landes- und Bezirksgruppe gestiftet wurde. Der ebenfalls gestiftete Wanderpokal vom »Deutschen Bundeswehrverband« ging an den Sieger im »Großen Reservistenwettkampf«, der RK Weingarten-Baienfurt-III, dicht gefolgt von der RK Leutkirch und RK Weingarten-Baienfurt-I. In der aktiven Gästeklasse siegten die Soldaten der 2./ABCABwBtl 210-III/ Sonthofen. In der zivilen Gästeklasse siegte die Polizei/Leutkirch. Einzelsieger im »Kleinen Wettkampf« wurde OGefr d.R. Karl Scheffold/Herbertingen, gefolgt von StGefr d.R. Hermann Blech/ Eschach und OFw d.R. Ottmar Tucholski/Ravensburg.



Unteroffiziere bei Schweizer Herbstübung

REUTLINGEN (ReAm) - Eine kleine Delegation des Reutlinger Reserve-Unteroffiziercorps (RUC) nahm auf Einladung des Schweizerischen Fourrier-Verbandes, Sektion Graubünden/Chur, an deren

Herbstübung 1996 teil. Überwältigt von den Eindrücken der »Schweizer Bergwelt« und der herzlichen Aufnahme und Betreuung durch die Schweizer Kameraden sprach das RUC seinen Dank aus und verabredete weitere Treffen wechselweise in Deutschland bzw. der Schweiz, um diese Kameradschaft weiter zu pflegen. Foto: Ropertz

Für die Freiheit eingestanden

EBERBACH (RK) - Bei strahlend schönem Wetter, Marschmusik und Gegrilltem feierten die Eberbacher Reservisten im Festzelt auf dem Jahnplatz ihr 30jähriges Bestehen. Die Bevölkerung nahm regen Anteil und das Zelt war bis auf den letzten Platz besetzt.

Mit schmissiger Marschmusik eröffnete der Reservistenmusikzug Nordbaden (RMZN) den offiziellen Teil. Der Vorsitzende der Eberbacher Reservisten, Oberstlt d.R. Klaus Kappes, begrüßte die zahlreichen Gäste. StUffz d.R. Ernst Straub verwies in seinem Festvortrag unter anderem auf die im Grundgesetz verankerte Wehrpflichtarmee und die Bedeutung, die daraus für die Reservisten erwachse. Auch künftig, in einer geänderten Bundeswehrstruktur und anderen Aufgabenbereichen, sei eine Bundeswehr ohne Reservisten nicht einsatzfähig. Bürgermeister Horst Schlesinger dankte den Reservisten für ihre Hilfe bei den Hochwassern in den vergangenen Jahren und lobte den Zusammenhalt und die Kameradschaft in ihren Reihen: »Ich habe mich immer gern bei Ihnen aufgehoben und mich in Ihrem Kreis wohlfühlt.« Oberst d.R. Roland Ziegler, selbst Mitglied der Eberbacher Reservisten, sprach im Namen des Verbandes



Einen Ehrenteller übergab Eberbachs Bürgermeister Horst Schlesinger an RK-Vorsitzenden, Oberstlt d.R. Klaus Kappes zum 30jährigen Bestehen der RK Eberbach.

Foto: RK Eberbach

der Reservisten der Deutschen Bundeswehr Dank und Anerkennung aus.

Nach dem offiziellen Teil lief der Reservistenmusikzug Nordbaden zu großer Form auf: Marsch- und Unterhaltungsmusik wechselten in bunter Reihenfolge ab, wobei der Solotrompeter beim »Alten Des-

sauer« zu Beifallsstürmen hinriß. Speis und Trank, vor allem der Erbseneintopf der Bundeswehr, fanden regen Zuspruch. Am Nachmittag brannte die Feuerwehrkapelle Neckargerach zur Freude der Zuhörer ein gekonntes Feuerwerk aus Volks- und Unterhaltungsmusik ab.

Reservisten in der Luft

NIEDERSTETTEN (Leo) - Glanzlicht der Veranstaltungen der Kreisgruppe Neckar-Odenwald des Reservistenverbandes war in diesem Jahr der Truppenbesuch beim Heeresfliegerregiment 30 in Niederstetten. Betreut von zwei Piloten durften die Neckar-Odenwälder Reservisten alle Einrichtungen und Einheiten des Heeresfliegerregiments aus nächster Nähe besichtigen und sich von der Einsatzbereitschaft und den hohen Sicherheitsstandards in Niederstetten überzeugen. Die Technik des Hubschraubers wurde in den Instandsetzungshallen ausführlich und anschaulich erklärt.

Die Faszination der Technik, gepaart mit der Faszination des Fliegens, wurde durch das eigene Erleben zu einer Erfahrung der besonderen Art.

Zusammen mit dem Kreisvorsitzenden der Neckar-Odenwälder Reservisten, Hptm d.R. Leo Mayerhöfer, bedankte sich der



Die Erde hat sie wieder: Zuvor waren Reservisten des Kreises Neckar-Odenwald mit einem Hubschrauber des HFlgReg 30 während eines Truppenbesuches in die Luft gegangen.

Foto: Mayerhöfer

Leitende der Dienstlichen Veranstaltung, MdL und Hptm d.R. Gerd Teßmer, beim Heeresfliegerregiment 30 mit Erinnerungsgaben für die großzügig gewährte Gastfreundschaft.

Der Kreisvorsitzende Leo Mayerhöfer erinnerte daran, daß sein Stellvertreter nunmehr bereits zum fünftenmal seinen Einfluß als Landtagsabgeordneter zum Wohle der Reservisten eingesetzt habe.

Namen + Nachrichten

Nach seiner erfolgreichen Wehrübung in der »Presse und Informationszentrale II. Korps Ulm« wurde der aus Saugau stammende **OFw d.R. Richard Gentner** im Rahmen einer »Dienstlichen Veranstaltung« zum Hauptfeldwebel d.R. befördert.

Richard Gentner ist im Kreisvorstand der Kreisgruppe »Bodensee-Oberschwaben-Nord« nicht nur Schriftführer und Pressewart, sondern auch noch als Kassenwart der RK Saugau tätig.

*

Die RK Billigheim nahm Abschied von ihrem Ehrenmitglied **Major a. D. Karl-Heinz Weißenborn** und geleitete ihn zu seiner letzten Ruhestätte. Weißenborn war 1956 als Hauptmann in die Bundeswehr eingetreten und zunächst beim Pionierbataillon in Hannover-Minden tätig. Seit 1973 war Major Weißenborn Mitglied im Verband der Reservisten der Deutschen Bundeswehr und schloß sich 1990 der neugegründeten RK Billigheim an, die ihn ob seiner vielfältigen hervorragenden Verdienste zum ersten und bislang einzigen Ehrenmitglied ernannte.

*

Im Rahmen der sicherheitspolitischen Arbeit an der **Universität Freiburg** veranstaltete der »Arbeitskreis Sicherheitspolitik« einen gut besuchten Vortrag über die wenig bekannte UN-Mission mit deutscher Beteiligung in Georgien. Hptm Carsten Drewer, Dozent an der Offizierschule der Luftwaffe, gelang es, mit seinem Vortrag über persönlich Erlebtes die Studenten so mitzureißen, daß sein Referat immer wieder von Fragen unterbrochen wurde.

*

Auch nach seinem Ausscheiden aus dem Wehrdienst hat der Soldat das Recht auf **Einsicht in seine vollständigen Personalunterlagen**. Auskünfte im Zusammenhang mit Verbleib, Aufbewahrungsfristen, Einsichtnahme, Ablichtungen von Personalunterlagen etc. erteilen die zuständigen Kreiswehrratsämter.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«: Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Str. 14, 76229 Karlsruhe, Telefon und Fax (07 21) 48 20 77, FU: 01 72 / 7 22 59 88. Manuskripte bitte an die Bezirkspressereferenten.